

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.2 - Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Bearbeiter/in	Birgit König
	Telefon (0202)	+49 202 563 4044
	Fax (0202)	
	E-Mail	Birgit.Koenig@stadt.wuppertal.de
	Datum:	02.12.2015
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/2104/15</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>02.12.2015</b>	<b>Ausschuss für Kultur</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Immanuelskirche - Bericht zur Gewährleistung der weiteren Arbeit des Oberbarmer Kulturzentrums</b>		

## Bericht

Der Trägerverein Immanuelskirche e. V. hat das Kulturzentrum bislang durch Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert. Der jährliche Zuschuss des Kulturbüros in Höhe von 12.000,- € stellt eine Zuwendung an Dritte dar, da er dem Trägerverein ermöglicht, die Kirche und das benachbarte Obendieckhaus zu Konditionen zu vermieten, die es Vereinen und Verbänden, wie z. B. der Kantorei Barmen Gemarke oder der griechischen Gemeinde wirtschaftlich ermöglicht, die Räume zu nutzen.

Im Verlauf des Jahres 2014 zeichnete sich eine deutliche Liquiditätskrise ab. Eine Arbeitsgruppe aus Verwaltung, Kirchenkreis und Trägerverein arbeitete auf der Basis einer wirtschaftlichen Bestandsaufnahme der Firma actori an unterschiedlichen Szenarien zur Sicherung einer dauerhaften Betriebsperspektive.

Neben begleitenden Strukturmaßnahmen zur Ausschöpfung noch nicht genutzter Potentiale, u. a. in Vermarktung und Vertrieb ist folgendes Ergebnis erarbeitet worden:

1. Das nicht mehr genutzte Pfarrhaus wird im Januar 2016 zur Tilgung aufgelaufener Verbindlichkeiten aus Zwischenfinanzierungskosten veräußert und saniert. Daraus folgt eine jährliche Liquiditätsverbesserung in Höhe von ca. 11.000 €.
2. Für das Betriebsjahr 2016 liegt einmalig eine Spendenzusage in Höhe von 30.000 € vor.
3. Die Kulturverwaltung gewährt durch veränderte, haushaltsneutrale Budgetbewirtschaftung in den Haushaltsjahren 2016 und 2017 einen jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 30.000 €.

Nach Evaluation des Betriebes wird die Verwaltung dem Kulturausschuss 2017 Bericht erstatten und ggf. einen Beschlussvorschlag zur Höhe einer institutionalisierten Förderung machen.

4. Zum Einstieg in den Abbau des Investitionsstaus und zur Gewährleistung des technischen Betriebes soll 2016 eine neue Heizungsanlage installiert werden. Bislang liegen verbindliche Spendenzusagen in Höhe von 50.000,-- € für dieses Projekt vor.

Darüber hinaus liegt projektbezogen für einen Fünfjahreszeitraum die Zusage für einen Investitionskostenzuschuss eines Dritten vor.

Das vorliegende Ergebnis gibt dem Kulturzentrum Oberbarmen eine Perspektive für den Weiterbetrieb dieser für Oberbarmen, die Musikstadt Wuppertal und die freie Szene so wichtigen Einrichtung bei fortdauernder Notwendigkeit der Optimierung und Konsolidierung.

Nocke